Uster, 10. November 2026
Nr. 522/2026
V4.04.71

ANFRAGE 522/2026 DER GRÜNE-FRAKTION: «WAS UNTERNIMMT DER STADTRAT ZUR VERBESSERUNG DER SCHULWEGSICHERHEIT AN DER PFÄFFIKERSTRASSE IN WERMATSWIL?»; ANTWORT DER PRIMARSCHULPFLEGE

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 31. August 2026 reichte die Grüne-Fraktion beim Präsidenten des Gemeinderates die Anfrage Nr. 522/2026 betreffend «Was unternimmt der Stadtrat zur Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Pfäffikerstrasse in Wermatswil?» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

Nun ist wieder Schulbeginn und viele Kinder in Uster legen zum ersten Mal den Weg in die Schule oder den Kindergarten zurück. Die Pfäffikerstrasse in Wermatswil ist vor allem zu den Hauptverkehrszeiten morgens und abends sehr stark befahren. Da sie als Autobahnzubringer aus der Region Pfäffikon ZH/Hittnau/Tösstal dient, verkehren auch viele Lastwagen auf dieser Strecke. Gleichzeitig müssen einige Schülerinnen und Schüler des Kindergartens sowie der ersten und zweiten Primarschulklassen in Wermatswil täglich mindestens zwei Mal die Pfäffikerstrasse queren. Die Mittelinseln auf der Höhe der Busstation Richtung Uster und der Chammerholzstrasse bieten zwar eine gewisse Hilfe bei der Strassenquerung. In den letzten Jahren ereigneten sich jedoch mehrere Unfälle an dieser Stelle. Die Querung wird deshalb von vielen betroffenen Eltern nach wie vor als zu gefährlich eingeschätzt. Sie haben deshalb aktuell eine Online-Petition für Tempo 30 auf diesem Abschnitt der Pfäffikerstrasse lanciert. Dies aus gutem Grund: Die Fahrzeuge Richtung Uster verkehren aufgrund des Gefälles eher mit mehr als den erlaubten 50 km/h, Fahrzeuge Richtung Pfäffikon ZH beschleunigen aufgrund der Steigung und des absehbaren Endes des Tempo 50-Bereichs bzw. der Ortsausfahrt wieder.

Die Sanierung der Bushaltestelle Wermatswil Post gemäss den Anforderungen des BehiG ist noch ausstehend. Dies bedeutet, dass der Kanton Zürich als Eigentümer der Pfäffikerstrasse in den nächsten Jahren ohnehin bauliche Massnahmen auf diesem Abschnitt der Pfäffikerstrasse ergreifen wird. Der Zeitpunkt wäre somit jetzt ideal, dass sich die Stadt Uster beim Kanton Zürich frühzeitig und aktiv für die Verbesserung der Schulwegsicherheit mit entsprechenden baulichen oder organisatorischen Massnahmen einsetzt.

Denkbar wären verschiedene Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit:
- *Tempo 30 auf dem Abschnitt Abzw. Stapferstrasse bis Abzw. Hintergasse / Weihergasse*
- *Lichtsignalanlage für den Fussgängerstreifen bei der Bushaltestelle Richtung Uster*
- *Passerelle für Fussgängerinnen und Fussgänger*
- *Fahrbahnhaltestelle Bus (Postauto)*
- *Weitere*

Wir stellen dem Stadtrat und der Primarschulpflege folgende Fragen:

1. *Wie beurteilen Stadtrat und Primarschulpflege die Schulwegsicherheit an der Pfäffikerstrasse in Wermatswil (Fussgängerquerungen Höhe Hintergasse/Weihergasse und Chammerholzstrasse)?*
2. *Mit welchen Massnahmen könnte die Schulwegsicherheit an der Pfäffikerstrasse in Wermatswil aus Sicht des Stadtrats und der Primarschulpflege erhöht werden?*
3. *Sind Stadtrat und Primarschulpflege bereit, sich beim Kanton Zürich, dem Eigentümer der Pfäffikerstrasse, für die Umsetzung der unter Punkt 2. identifizierten Massnahmen einzusetzen?*
4. *Haben die Verantwortlichen der Stadtverwaltung und der Primarschulpflege bereits Gespräche mit den zuständigen Stellen der kantonalen Verwaltung (Kantonspolizei, Tiefbauamt etc.) zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Pfäffikerstrasse in Wermatswil geführt?*
5. *Ist dem Stadtrat bekannt, wann der Kanton die Sanierung der Bushaltestelle Wermatswil Post gemäss BehiG plant und realisiert?*

Die Primarschulpflege beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:
«Wie beurteilen Stadtrat und Primarschulpflege die Schulwegsicherheit an der Pfäffikerstrasse in Wermatswil (Fussgängerquerungen Höhe Hintergasse/Weihergasse und Chammerholzstrasse)?»

Antwort:
Im Rahmen mehrerer Schulwegüberwachungen liess sich kein konkretes Gefährdungspotenzial feststellen. Die beiden Mittelinseln bieten Fussgängerinnen und Fussgängern in der Strassenmitte einen geschützten Warteraum und erleichtern damit das Queren der Fahrbahn. Zudem hielten Fahrzeuglenkende bei wartenden Fussgängerinnen und Fussgängern am Fussgängerstreifen ordnungsgemäss an.

Die Strasse sowie die angrenzenden Trottoirs verlaufen teilweise unmittelbar entlang von Mauern. Dies kann subjektiv ein Gefühl räumlicher Enge hervorrufen. Dieser Eindruck wird zusätzlich dadurch verstärkt, dass die Mittelinseln aufgrund der verengten Durchfahrtsbreite dazu führen, dass Fahrzeuglenkende nahe am Trottoir fahren. In Verbindung mit der signalisierten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h kann dies das subjektive Sicherheitsempfinden beeinträchtigen.

Aus fachlicher Sicht sind die beiden Querungsmöglichkeiten an der Pfäffikerstrasse für Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter zumutbar.

Frage 2:
«Mit welchen Massnahmen könnte die Schulwegsicherheit an der Pfäffikerstrasse in Wermatswil aus Sicht des Stadtrats und der Primarschulpflege erhöht werden?»

Antwort:
Für den abwärtsfahrenden Verkehr in Richtung Autobahn kann die Stadtpolizei an geeigneten Standorten und nach Rücksprache mit dem Kanton Zürich Geschwindigkeitsanzeigen (Speedys) einsetzen oder mobile Geschwindigkeitskontrollen durchführen.

Die Auswertungen der letzten vier Geschwindigkeitskontrollen an der Pfäffikerstrasse in beiden Fahrtrichtungen zeigen folgendes Bild:

07.10.2025	09:45 – 11:45 Uhr, Pfäffikerstrasse 119, V85 = 43.88 km/h 13 Übertretungen = 0.46%, max. Geschwindigkeit: 67 km/h
26.11.2025	11:00 – 14:30 Uhr, Pfäffikerstrasse 130, V85 = 45.30 km/h 26 Übertretungen = 1.0%, max. Geschwindigkeit: 64 km/h
26.02.2026	12:30 – 15:00 Uhr, Pfäffikerstrasse 130, V85 = 44.89 km/h 19 Übertretungen = 1.07%, max. Geschwindigkeit: 65 km/h
16.04.2026	08:00 – 12:00 Uhr, Pfäffikerstrasse 130, V85 = 42.93 km/h 11 Übertretungen = 0.45%, max. Geschwindigkeit: 64 km/h

Frage 3:
«Sind Stadtrat und Primarschulpflege bereit, sich beim Kanton Zürich, dem Eigentümer der Pfäffikerstrasse, für die Umsetzung der unter Punkt 2. identifizierten Massnahmen einzusetzen?»

Antwort:
Siehe hierzu die Antwort auf Frage 4.

Frage 4:
«Haben die Verantwortlichen der Stadtverwaltung und der Primarschulpflege bereits Gespräche mit den zuständigen Stellen der kantonalen Verwaltung (Kantonspolizei, Tiefbauamt etc.) zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Pfäffikerstrasse in Wermatswil geführt?»

Antwort:
Vor rund eineinhalb Jahren fand eine Begehung der Pfäffikerstrasse mit Vertretungen des Kantons sowie der Kantonspolizei statt. In der Folge wurde bei den oberen und unteren Fussgängerstreifen jeweils die innenseitige Nase der Mittelinseln zusätzlich erstellt. Nach Einschätzung der beteiligten Fachpersonen sind die Querungen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, insbesondere der Gebäudestandorte und Strasseneinmündungen, damit bestmöglich ausgestaltet. Die Fussgängermittelinseln sind seither beidseitig geschützt.

Angesichts der bestehenden Bebauungsstruktur und des geringen Öffentlichkeitsgrads erachtet der Kanton diesen Bereich derzeit nur bedingt als geeignet für eine Temporeduktion auf Tempo 30. Zudem erscheint aufgrund der Annahme der Mobilitätsinitiative eine Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit derzeit als unwahrscheinlich; eine entsprechende Verfügung durch die Kantonspolizei ist vorerst nicht zu erwarten.

Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, bei künftigen baulichen Entwicklungen eine Umgestaltung des Strassenraums zu prüfen. Zurzeit wird deshalb im Zusammenhang mit einem aktuellen Baugesuch die Erstellung eines zusätzlichen Trottoirs geprüft.

Frage 5:
«Ist dem Stadtrat bekannt, wann der Kanton die Sanierung der Bushaltestelle Wermatswil Post gemäss BehiG plant und realisiert?»

Antwort:
Der Verkehrstechnik und dem Geschäftsfeld Infrastruktur und Unterhalt sind hierzu keine Erkenntnisse bekannt. Gemäss Auskunft des Kantons sind vorerst keine baulichen Massnahmen geplant. Ein Ausbau der Bushaltestelle hätte jedoch weder positive noch negative Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit.

Die Primarschulpflege bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage Nr. 522 der Grüne-Fraktion betreffend «Was unternimmt der Stadtrat zur Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Pfäffikerstrasse in Wermatswil» Kenntnis zu nehmen.

Primarschulpflege Uster

Patricia Bernet
Schulpräsidentin

Luzia Bachofner
Schreiberin

Antrag des Stadtrats

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, von der Beantwortung der Primarschulpflege Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler
Stadtschreiber